

Hersteller:

[immobrau](#) Ingenieurbüro Dr.-Ing. Gerrit Blümelhuber

Sonnenweg 16

85084 Reichertshofen

Tel: 08453-335905 Fax: 08453-3353574

Lagerung: dunkel, 4 °C

Einsatzgebiet

Zum Nachweis von anaeroben und mikroaerophilen Bakterien in Bier.

Beschreibung

iblique enthält alle für das Wachstum von bierschädlichen Bakterien notwendigen Nährstoffe und Supplemente. Aufgrund der Zusammensetzung wird die bakterielle Begleitflora weitgehend unterdrückt. Hefen werden ebenfalls in ihrem Wachstum gehemmt, können jedoch insbesondere unter mikroaerophilen Bedingungen teilweise Erscheinung treten, sorgen normalerweise jedoch nicht für einen Farbumschlag. Dennoch wird in jedem Fall die mikroskopische Untersuchung empfohlen eines evtl. vorhandenen Bodensatzes empfohlen.

Anwendung

iblique ist gebrauchsfertig und steril.

Zur Untersuchung von Hefeproben wird ca. 10 ml *iblique* in einem sterilen Gefäß vorgelegt und anschließend mit ca. 1 ml dickbreiiger Hefe inokuliert. Die Farbe des Mediums sollte sich hierbei nicht ändern. Die Bebrütung erfolgt dann bei 28 °C unter anaeroben Bedingungen.

Zur Untersuchung von Bier (filtriert und unfiltriert) wird die 1 Teil Probe mit 4 Teilen Medium in einem sterilen Gefäß gemischt. Sollte sich während der Mischung ein Farbumschlag zu gelb einstellen, so ist der Anteil an Probe zu reduzieren. Die Bebrütung erfolgt ebenfalls bei 28 °C unter anaeroben Bedingungen.

Zur Untersuchung von Membranfiltern werden diese in ca. 50 ml *iblique* vollständig eingetaucht und ebenfalls bei 28 °C anaerob bebrütet.

Sofern kein geeignetes System zur Herstellung eines anaeroben Milieus (z. B. Anaerobentop) vorhanden ist, so kann auch mit Gefäßen gearbeitet werden, die

randvoll gefüllt und dann luftdicht verschlossen werden. Hierbei ist jedoch darauf zu achten, dass es bei evtl. Gasbildung zur Explosionsgefahr kommen kann.

Auch *Pediococcus* ssp. wachsen unter diesen Bedingungen, jedoch verlangsamt. Bei Verdacht auf *Pediococcus* ssp. kann auch bei 26 °C bebrütet werden, hierbei verzögert sich jedoch das Wachstum der meisten *Lactobacillus* ssp.

Die Auswertung erfolgt bei allen Nachweismethoden zunächst nach 2 bis 3 Tagen und ein weiteres mal nach 5 bis 6 Tagen.

Als Nachweis bierschädlicher Bakterien ist ein Farbumschlag von rot nach gelb anzusehen. Zur Absicherung des Ergebnis sollte in jedem Fall eine mikroskopische Untersuchung des Bodensatzes durchgeführt werden.

Gefahrenhinweise und Entsorgung

iblique stellt keinen Gefahrstoff im Sinne des Chemikaliengesetzes dar und bedarf daher keiner gesonderten Entsorgung. Nach Bebrütung ist jedoch eine Vernichtungsautoklavierung durchzuführen. Des weiteren ist *iblique* mit der für alle Nährböden üblichen Vorsicht zu handhaben.